

Wer kann am Wettbewerb teilnehmen?

Teilnehmen können alle Schüler einer Schule in Nordrhein-Westfalen ab der 5. Klasse. Die Schüler sollen möglichst in einer Gruppe arbeiten, in Klassen, Kursen, Stufen, Schülerzeitungen oder anderen Arbeitsgemeinschaften.

Wer ist Martin Gauger?

Martin Gauger ist der einzige namentlich bekannte Jurist, der es 1934 ablehnte, den Eid auf Adolf Hitler zu leisten. Er schied daraufhin aus dem Dienst bei der Staatsanwaltschaft aus. Als er aus Gewissensgründen auch den Kriegsdienst verweigerte und versuchte, Deutschland zu verlassen, wurde er gefangen genommen, in das Konzentrationslager Buchenwald überstellt und schließlich 1941 von den Nationalsozialisten ermordet.

Warum Recklinghausen?

Weil Erziehungsdefizite oft in Gewalt münden, hat der Deutsche Richterbund Nordrhein-Westfalen u.a. zusammen mit Lehrer- und Ärzteverbänden die „Modellregion Erziehung“ in Recklinghausen ausgerufen. Unter Begleitung der Universitäten Braunschweig und Köln sollen dort im größten Feldversuch Deutschlands Präventionsprogramme zur Stärkung der elterlichen Erziehungs- und Beziehungskompetenz erprobt werden.

Noch Fragen? www.Martin-Gauger-Preis.de

Bund der Richterinnen und Richter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte
Martin-Luther-Straße 11, 59065 Hamm, Telefon: 023 81/29814
Telefax: 023 81/2 25 68, E-Mail: info@drb-nrw.de, Internet: www.drb-nrw.de

Martin-Gauger-Preis 2008

Schülerwettbewerb zum Thema Jugendgewalt

www.Martin-Gauger-Preis.de

Jugendgewalt und Jugendkriminalität sind derzeit in aller Munde. Immer wieder wird in den Medien von gewaltbereiten Jugendlichen berichtet. Dabei sind die schockierenden Einzelfälle, die für öffentliche Aufmerksamkeit sorgen, nur ein Aspekt des Problems. Weitreichender ist die zunehmende Gewalt, der Jugendliche alltäglich begegnen.

Von der Öffentlichkeit wird eine steigende Gewaltbereitschaft von Jugendlichen, schwindende Sozialkompetenz und mangelnde Fähigkeit, Konflikte gewaltfrei zu lösen, wahrgenommen.

Weil Jugendliche mit einer sogenannten Gewaltkarriere sich häufig vor dem Strafgericht verantworten müssen, suchen auch die deutschen Richter nach Ursachen und Antworten auf das Phänomen.

Der Schülerwettbewerb zum Menschenrechtspreis des Deutschen Richterbundes Nordrhein-Westfalen ist daher in diesem Jahr dem Thema Jugendgewalt gewidmet.

Prämiert werden die besten Arbeiten zum Thema Jugendgewalt. Die genaue Themenstellung ist frei. Uns interessiert ein Bericht über erfahrene Gewalt genauso wie eine Darstellung von Lösungsmöglichkeiten.

Warum enden Konflikte mit Gewalt? Was wird dagegen getan? Gibt es Projekte an der Schule, die helfen sollen, gewaltsame Auseinandersetzungen zu vermeiden?

Wir suchen Texte, Fotos, Videos, Computerpräsentationen, Hörspiele, Reportagen, Theaterstücke, Musik, kurz: Alles, was sich präsentieren lässt.



Die besten Arbeiten werden ausgezeichnet mit dem

Martin-Gauger-Preis

Folgende Geldpreise werden von einer unabhängigen Jury vergeben:

1. Preis: 500,- €
2. Preis: 300,- €
3. Preis: 200,- €
4. Preis: 100,- €
5. Preis: 100,- €

Die Gewinner der ersten Preise erhalten außerdem Einladungen in den Landtag des Landes Nordrhein-Westfalen.

Die Arbeiten werden ausgestellt und in Recklinghausen im Rahmen eines Festaktes am **12. Dezember 2008** prämiert.

Anmeldung und Einsendung der Beiträge:

Deutscher Richterbund
Landesverband Nordrhein-Westfalen
Martin-Luther-Straße 11, 59065 Hamm,
Telefon: 02381/29814, Telefax: 02381/22568,
E-Mail: Martin-Gauger-Preis@drb-nrw.de
oder online: www.Martin-Gauger-Preis.de

Anmeldungen sollten bis zum 12.09.2008 erfolgen
Abgabetermin ist der 21.11.2008